

17.06.06

Nach Reifenschaden Rückstand aufgeholt

Radsport: Geuthner mit weniger Zeitgutschriften Zweiter - Böttcher und Schumann setzen sich in Szene

Von unserem Redakteur
HOLGER ZIMMER

Weißenfels/MZ. Die „Niehle & Kramer“-Radtour beginnt zwar erst am 22. Juni, doch einen Fingerzeig auf die diesjährigen Favoriten gab es schon beim Vorbereitungsrennen am Sonntag. Nach 75 Kilometern hatte Sebastian Geuthner („White Rock“ Weißenfels) sein Rad vorn und distanzierte damit Markus Hünninger vom SSC Halle knapp. Doch dieser gewann letztlich das Rennen aufgrund seiner unterwegs gesammelten Zeitgutschriften.

„Da wurde nicht erwartet, sondern attackiert.“

SEBASTIAN GEUTHNER
ZWEITER

Dabei ging Geuthner gehandicapt an den Start. Einerseits machte ihm eine Pollenallergie zu schaffen, andererseits musste er eingangs der zweiten Runde mit einem Reifenschaden aus dem Sattel, das das Feld seinen Heimatort Markkröhlitz passierte. „Da wurde nicht erwartet, sondern attackiert“, sagt der 26-Jährige. Nach dem Radwechsel musste er im Stile eines Einzelzeitfahrers den Minuten-Abstand aufholen. Schon bei der letzten Bergwertung in Runde 3 sprintete Geuthner aber auf der Freyburger Umgehungsstraße auf Platz 3 und den Zwischenspur in Almsdorf gewann er. Doch auch die 15-Sekunden-Gutschrift vom Zieleinlauf reichte nicht mehr. Der Hallenser blieb zwei Sekunden vorn.



Sekunden entschieden am Ende zwischen dem Hallenser Markus Hünninger (links) und dem Markkröhlitzer Sebastian Geuthner (rechts).

Die Freude beim 31-Jährigen war groß. Erst beim Zeitfahren in Salzmünde hatte er von diesem Rennen erfahren. Unterwegs habe er mit seinem Vereinskollegen Michael Reuter versucht, „am Berg das Feld zu zersägen“. Letztlich freute er sich über seinen ersten Erfolg in vielen Jahren, in denen er Rad fahren. Bei der Tour nächste Woche ist Hünninger allerdings nicht mit dabei, weil er einen Freund bei einem Ironman betreut.

Damit dürfte wieder Vorjahressieger Geuthner Favorit sein. Immerhin wurde er in diesem Jahr schon Dritter der Landesmeisterschaft im

Einzelzeitfahren und gewann den Duathlon in Kelbra. Auch Kay Böttcher (LRV Weißenfels) setzte mit Platz 3 am Sonntag ein Achtungszeichen. Vor dem Start hatte er betont, noch nicht in Form zu sein, nach dem Rennen zeigte er sich zufrieden. Sein Saisonziel sei der Sieg beim Jenaer Napoleon-Cup.

Auch Knut Schumann („White Rock“) konnte sich in Szene setzen. Der 42-Jährige, der mehrfach beim Großglockner-König startete, war in der Vorwoche mit dem Rad nach Österreich gefahren. 600 Kilometer hatte er innerhalb von anderthalb Tagen zurückgelegt und dabei



Kay Böttcher sicherte sich mit Platz 3 im Zielsprint Gesamttr...

auch die Nacht genutzt. Zur... kam er ebenso. Die Glocknerstr... war er zwar hinaufgefahren, d... am eigentlichen Wettbewerb na... er bei widrigen Witterungsverh... nissen nicht teil. Nun sagt... Tour-Zweite von 2004: „Ich gla... schon, dass das was gebracht h... Seine gute Vorbereitung ze... sich mit Platz fünf, wobei er s... außerdem Kay Böttcher und Al... xander Schmidt („White Rock“) schlagen geben musste. Jörg... chardt (LRV), der unterwegs... drei Bergwertungen und ein... Sprint gewonnen hatte, brach... 24 Sekunden Zeitgutschrift n... Gesamtplatz 3 vor Böttcher ein.